

Aufstrich

Name der Organisation: Aufstrich

erfasst als: Ensemble Quintett

Genre: Volksmusik Global

Gattung(en): Ensemblemusik Vokalmusik

Bundesland: Wien

Gründungsjahr: 2005

Auflösungsjahr: 2012

Zutaten: 2 Melodiegeigen, 1 Bratsche, 1 Kontrabass, 1 Saxophon

"Man nehme einen kleinen Kontrabass und eine volle Bratsche als Basis, ergänze diese mit den beiden Melodiegeigen und verfeinere sie kurz vor dem Servieren noch mit einer würzigen Saxophonstimme. Was sich in diesem Aufstrich findet kommt aus vier verschiedenen Bundesländern – dementsprechend vielfältig ist auch das Repertoire: Von der steirischen Polka zum niederösterreichischen Walzer, von Innviertler Landler-Gstanzln zum slowakischen Csardas. Kein Gaumenschmaus. Ein Ohrenschmaus."

Julia Lacherstorfer: Aufstrich - Brot, abgerufen am 06.07.2023 [

<https://www.julialacherstorfer.at/wp/produkt/aufstrich-brot/>

Auszeichnungen

2008 *[Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten](#)*

Angelegenheiten: Förderprogramm "[The New Austrian Sound of Music](#)
2009-2010"

Ensemblemitglieder

[Julia Lacherstorfer](#) (Violine, Stimme)

[Irene Froschauer](#) (Viola, Stimme)

[Laura Wösch](#) (Kontrabass, Stimme)

[Horst Lackinger](#) (Saxophon, Stimme)

[Elisabeth Hasenburger](#) (Violine, Stimme)

Substitutin

Evelyn Mair (Violine)

Pressestimmen

2011

über: Spiele - Auftstrich (non food factory, 2010)

""Aufstrich hören , das heißt: die Mühsal des Alltags für eine Weile vergessen, neue Lebensenergie schöpfen und es sich einfach gut gehen lassen. Die Musik dieser jungen österreichischen Gruppe hat etwas Besonderes an sich, etwas Elektrisierendes. Eine der Besonderheiten ist das Saxophon, das dem Sound des Streichensembles einen feinen Hauch von Salonmusik hinzufügt, das sich aber auch wundervoll zurücknehmen kann, als wäre es eine zweite Bratsche. Das Elektrisierende, vielleicht kommt das von den vielen überraschenden Details im Arragement, dem leisen musikalischen Humor eines pointierten Trillers oder einer betont angeschliffenen Note, sicher aber auch von der Akuratesse im Bogenstrich.Julia Lacherstorfer, die in der Regel die Stimmen der Instrumente und Sänger schreibt, verfügt über ein breites Repertoire an musikalischen Stilmitteln, die sie sparsam und gezielt einsetzt, um diesen besonderen, raffinierten Klang zu erzeugen [...] Die Musik von Aufstrich ist nicht einfach Kollage oder Fusion, sondern in ihr finden Stilelemente der einen Musikrichtung Eingang in die andere, interpretiert sie dadurch tiefer und präsentiert sie überraschender [...]. Die akademische Raffinesse der Arrangements dient nur dem einen Zweck: Musik zu schaffen, die unmittelbar in den Bauch geht, schöne Gefühle erzeugt und den Hörer immer wieder schmunzeln lässt [...]. Hier geben sich die fünf jungen Musiker ausschließlich dem Spaß hin, und ihre hohe Professionalität macht den Schmäh erst perfekt. Irgendwo in diesen langen Schmalzfetzen hinein verirrt sich ein Jodler, irgendwie glaubt man Karel Gott zu vernehmen, irgendwann brummelt ein Wazoo selbstvergessen die Melodie mit. Unverhohlender Kitsch. Und grade deshalb so gut."

Aufstrich: Hemmunglose Spielfreude (Thomas Nickel, 2011), abgerufen am 06.07.2023 [<https://www.julialacherstorfer.at/wp/produkt/aufstrich-spiele/>]

25. März 2010

"Auf und unterm Strich - Aufstrich, das ist geballtes Talent und taktgenau explodierende musikalische Energie: eine fünfköpfige Hydra, in der die Kraft eines Symphonieorchesters steckt. Und der Groove einer Bluesband, der Swing einer Jazz-Combo, der Charme eines Jodeltrios, die Eleganz einer Tangokapelle, die Virtuosität eines A-capella-Chors. Aufstrich produziert die unterschiedlichsten Töne - und hat einen Ton: einen einzigartigen, unverwechselbaren Ensembleklang. Niemand sonst entfaltet solchen

Schwung und strahlenden Frohsinn, soviel sinnliche Heiterkeit, hemmungsloses Tanzdelirium und hintersinnige Ironie wie Aufstrich. Und doch ist untergründig immer der melancholische Grundton hör- und spürbar, der die Wiener Kunst seit jeher auszeichnet. Das ist der Aufstrich-Ton. Unmöglich, davon nicht berührt zu werden. Unterm Strich: Man hat es nicht leicht mit dem Aufstrich. Man kann ihn nicht einfach so mögen: Man muss ihn lieben."

Sargfabrik Wien: Aufstrich - Explodierende Musikenergie (Christian

Schneider, 2010), abgerufen am 06.07.2023 [

<https://sargfabrik.at/veranstaltungen/aufstrich-osterreich-250310>

Diskographie (Auswahl)

2010 Spiele - Auftstrich (non food factory)

2010 Wean hean Volume 10: Das Wienerliedfestival (HeiVo) // Track 6: Moje

2009 Wean hean Volume 9: Das Wienerliedfestival (HeiVo) // Track 14:

Attalerie - Die süßesten Früchte

2008 Brot - Aufstrich (non food factory)

Quellen/Links

Oesterreichisches Musiklexikon online: [Aufstrich](#)

SR-Archiv: [Aufstrich](#)

Facebook: [Aufstrich](#)